

An den Rat
der Gemeinde Thedinghausen
z.H. Gemeindedirektor Harald Hesse
Braunschweiger Str. 10

27321 Thedinghausen



Fraktion der Grünen Liste
im Rat Thedinghausen

Thedinghausen, 03.06.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Metz, sehr geehrter Herr Gemeindedirektor Hesse,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Kollegen,

die Fraktion der Grüne Liste Thedinghausen stellt folgenden Antrag:

1. Der alte Eißeler Schulweg zwischen den Orten Eißel und Dibbersen wird dergestalt wieder hergestellt, dass er mit Fahrrädern, Rollstühlen, Rollatoren, Kinderwagen und zu Fuß wieder benutzt werden kann. Es muss kein voll ausgebauter Fahrradweg sein, sondern eher so wie die Jahrtausendallee im Baumpark ursprünglich war.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Pächtern (bzw. Eigentümern) des Grundstücks Mullwerder Gespräche aufzunehmen, mit dem Ziel, den vorhandenen Privatweg von der Finkenburg bis Mullwerder/Fährstelle am englischen Berge für Fahrradfahrer und Fußgänger freizugeben und eine Querung oder Umgehung des Hofes zu ermöglichen, um auf diesem Weg die öffentliche Straße Englischer Berg Richtung Achim zu erreichen. Hierzu muss die Gemeinde gegebenenfalls die Verkehrsicherungspflicht übernehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Pächtern (bzw. Eigentümern) der Grundstücke in Gut Oenigstedt Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel einen ca 200 m langen Weg dergestalt zu erstellen, dass er mit Fahrrädern, Rollstühlen, Rollatoren, Kinderwagen und zu Fuß benutzt werden kann. Der Weg soll möglichst an den Grundstücksgrenzen verlaufen, und die Orte Dibbersen und Riede auf kürzestem Wege miteinander verbinden. Auch hier muss die Gemeinde gegebenenfalls die Verkehrsicherungspflicht übernehmen.

Begründung:

Fahrradfahren und Zufußgehen sind mit Sicherheit die gesündeste und ökologisch verträglichste Art des Verkehrs, und die Gemeinde sollte das Ziel verfolgen, diesen Verkehr in erster Linie zu fördern. Fakt ist jedoch, dass die Gemeinden wesentlich mehr Geld für den PKW- und LKW-Verkehr ausgeben. Das hat die Uni Kassel in einer Studie bewiesen und auch ein Programm geschrieben, mit dem jede Verwaltung prüfen kann, wieviel Geld sie für welchen Verkehr ausgibt ¹⁾*. Um den Verkehr weg vom PKW auf das

1. Vorsitzende:
2. Vorsitzender:
Schriftführer:
Kassenführerin:
Stellv. Kassenführer:

Christiane Siemer · Zur Holzmarsch 9 · 27321 Thedinghausen
Dieter Mensen · Alte Dorfstr. 17 · 27321 Thedinghausen
Dirk Jacobs · Rabenmühle 11 · 27321 Thedinghausen
Stefanie Gogoll · Friedhofstr. 11 · 27321 Thedinghausen
Hayo Koch-Callies · Kreuzstr. 1 · 27321 Thedinghausen

Fahrrad zu verlagern, muss man dafür sorgen, dass die Wege möglichst kurz sind. Das können wir in den vorliegenden Fällen auf einfache Weise erreichen.


- Zu 1.: Der alte Eißeler Schulweg befindet sich im Besitz der Gemeinde Thedinghausen. Er wurde in den 1960er Jahren nicht mehr gewartet und somit in der weiteren Folge von der örtlichen Landwirtschaft mehr und mehr bis schließlich ganz übernommen. Von Dibbersen gibt es keinen ungefährlichen Rad- oder Fußweg Richtung Thedinghausen an öffentlichen Straßen. Es ist lediglich in Aussicht gestellt, dass irgendwann einmal ein Radweg an der L203 gebaut werden wird. Das wird frühestens in einigen Jahren (Jahrzehnten?) der Fall sein. Außerdem hat die Verbindung über Eißel den Vorteil, dass der aus Sicherheitsgründen dringend erforderliche auch erst in einigen Jahren zu erwartende Lückenschluß des Radweges in Eißel überbrückt wird. Man hat dann von Eißel aus über Schulweg, Kreuzstraße, Dibberser Dorfstraße, Wesermarschdamm eine vorläufige Verbindung Richtung Bremen^{2)*}, als Ersatz für die geplante Verbindung über einen Deichverteidigungsweg, der auch erst noch geplant werden muss. Die Antragsteller sind der Auffassung, dass der Weg, da er noch in öffentlichem Eigentum ist, auch der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung gestellt werden muss. Ferner können auch die Thedinghäuser Schüler und Einwohner über diese Verbindung attraktiv und schneller nach Achim gelangen.
- Zu 2.: Es gibt einige Einwohner, die regelmäßig mit dem Fahrrad zur Arbeit nach Achim und auch vom Achimer Bahnhof weiter nach Bremen fahren. Zurzeit geht das nur über die sehr gefährlichen Straßen Eißeler Dorfstraße und Eißeler Finkenburg, Zum Klärwerk, oder über den großen Umweg L 156. Diese Straßen sind alle 2-spurig und sehr eng. Zudem gibt es nicht einmal eine Geschwindigkeitsbegrenzung, was sehr verwundert, da auf der neu gut ausgebauten L156 eine Begrenzung auf 70 km/h gilt. Die Situation ist für Radfahrer lebensgefährlich; als Fußgänger kommt man gar nicht erst auf die Idee da lang zu gehen. Dieser Zustand würde sich wesentlich verbessern, wenn man den Fahrrad- und Fußverkehr auf den vorgeschlagenen Eißeler Schulweg und dann weiter über Mullwerder verlegen würde^{3)*}.
- Zu 3.: Einige Einwohner fahren auch regelmäßig nach Riede zum Einkaufen und zum Arzt. Auch hier kann man die Verbindung wesentlich kürzer und damit attraktiver für Radfahrer und Fußgänger machen wenn sich die vorgeschlagene Abkürzung realisieren ließe^{4)*}.

Anlagen

1)* Studie Uni Kassel

2)* - 4)* Wegepläne

Für die Fraktion Grüne Liste Thedinghausen



Christiane Siemer

1. Vorsitzende:
2. Vorsitzende:
Schriftführer:
Kassenführerin:
Stellv. Kassenführer:

Christiane Siemer · Zur Holzmarsch 9 · 27321 Thedinghausen
Dieter Mensen · Alte Dorfstr. 17 · 27321 Thedinghausen
Dirk Jacobs · Rabenmühle 11 · 27321 Thedinghausen
Stefanie Gogoll · Friedhofstr. 11 · 27321 Thedinghausen
Hayo Koch-Callies · Kreuzstr. 1 · 27321 Thedinghausen

Der folgende Text ist ein Abschnitt der Homepage der Universität Kassel und kann unter folgender URL komplett abgerufen werden:

<https://www.unikims.de/de/newsarchiv/der-autoverkehr-kostet-die-kommunen-das-dreifache-des-oenpv-und-der-radverkehr-erhaelt-die-geringsten-zuschuesse>

DER AUTOVERKEHR KOSTET DIE KOMMUNEN DAS DREIFACHE DES ÖPNV UND DER RADVERKEHR ERHÄLT DIE GERINGSTEN ZUSCHÜSSE

Verkehrswissenschaftler der Universität Kassel beantworten die Frage: „Welche Kosten verursachen verschiedene Verkehrsmittel wirklich?“

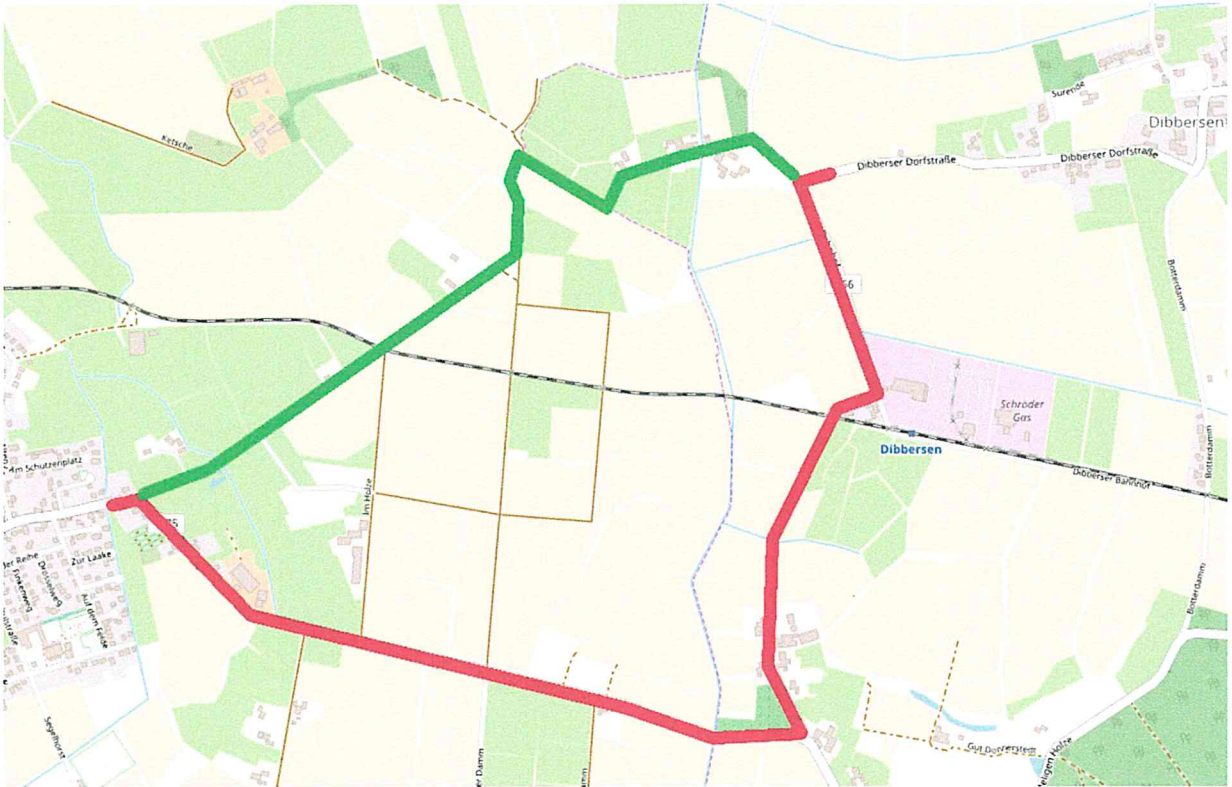
Mobilität kostet Geld. Der Betrieb von Fahrzeugen erfordert Energie, verursacht Umweltschäden, setzt Investitionen in den Unterhalt der Verkehrsmittel sowie in die Infrastruktur wie Straßen und Schienen, Ampeln und Signale voraus, und er führt – im schlimmsten Fall – zu Unfällen. Aber Mobilität hat auch einen Ertrag. Verkehrsbetriebe nehmen Fahrgelder ein, und Bewegung hält – zum Beispiel die Radfahrer und Fußgänger – gesund. Bislang aber ist für die Kommunen ziemlich offen, welchen Investitionen in ihre Verkehrssysteme, welcher Ertrag gegenübersteht. Darum stellte der Kasseler Verkehrswissenschaftler Prof. Dr.-Ing. Carsten Sommer jetzt in einem Forschungsprojekt die Frage: „Welche Kosten verursachen verschiedene Verkehrsmittel wirklich?“ und kam zu einer klaren Antwort: Der Radverkehr erhält die geringsten Zuschüsse. Der PKW-Verkehr in einer deutschen Großstadt kostet die öffentliche Hand und die Allgemeinheit etwa das Dreifache wie der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Denn der PKW-Verkehr erfordert zwar durchaus auch – wie der ÖPNV – Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur und deren Unterhalt, bringt aber den Kommunen keine unmittelbaren Einnahmen wie der ÖPNV. Das sind aber nur zwei von zahlreichen für Fachleute aufschlussreichen Antworten, die die Autoren der Studie geben.

Sommer ist Leiter des Fachgebiets Verkehrsplanung und Verkehrssysteme an der Universität Kassel sowie wissenschaftlicher Leiter des Masterstudiengangs ÖPNV und Mobilität an der UNIKIMS, der Management School der Universität Kassel. In die Studie flossen zahlreiche Faktoren ein. In der Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen bringt der Rad- und Fußverkehr regelrecht einen Gewinn, da er wenig Infrastrukturinvestitionen voraussetzt, keine Emissionen und Lärm verursacht, mit wenig Unfallrisiken einhergeht und erheblich zur Gesundheitsprävention und damit zur Vermeidung von Krankheitskosten beiträgt.

Ein Tool, mit dem die Kommunen ihre Verkehrskosten selbst ermitteln können

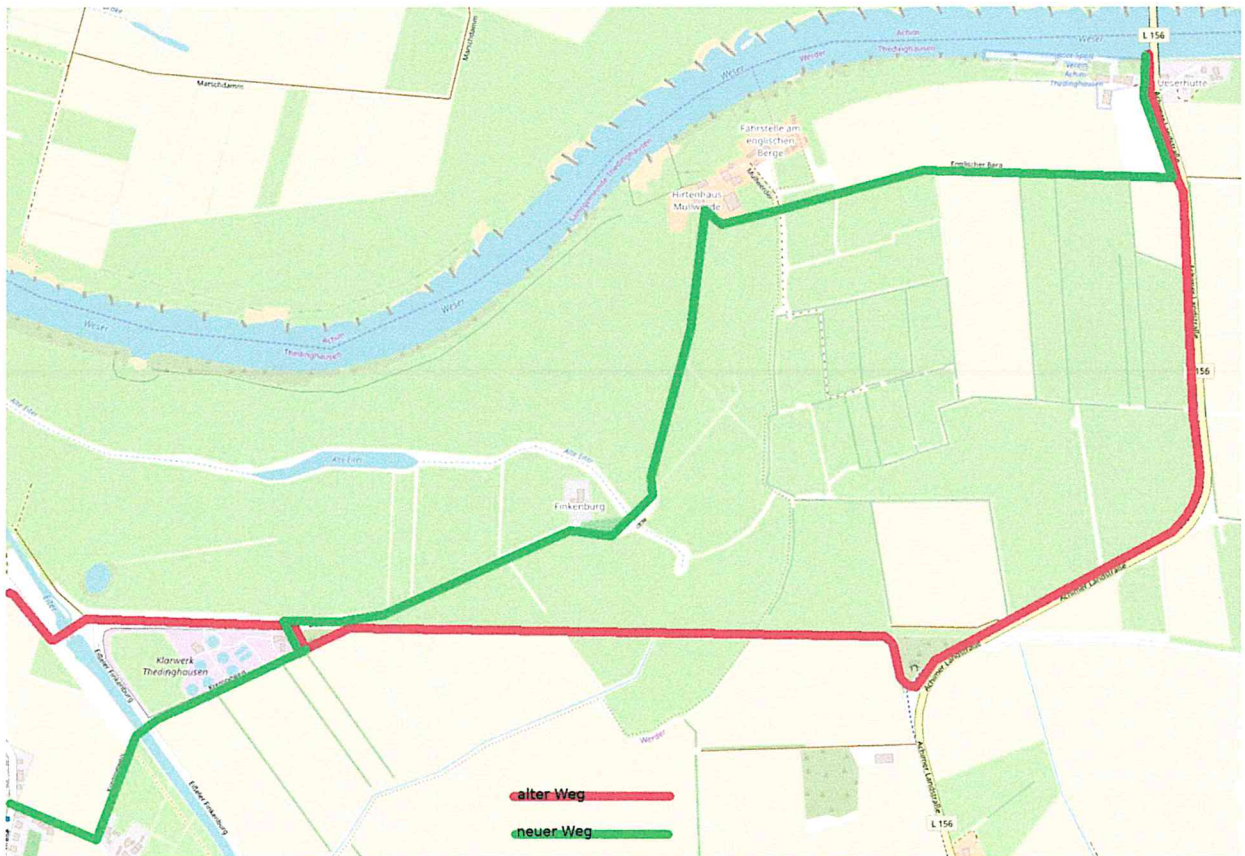
In dem zweistufigen Projekt, das durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur aus Mitteln des Nationalen Radverkehrsplans 2020 gefördert wurde, entstand auch ein „Tool“, ein Instrument auf Excel-Basis, mit dem die Kommunen die Kosten der einzelnen Verkehrssysteme bezogen auf ihre Gemeinde selbst ermitteln können. Damit können erstmalig die Zuschüsse des Radverkehrs mit denen der anderen Verkehrssysteme verglichen werden. „Ich erhoffe mir aufgrund unserer Arbeit eine transparentere Verkehrs- und Infrastrukturplanung“, sagt Sommer: „Wir geben den Entscheidern in der Politik das Instrument an die Hand, sich faktenbasiert für oder gegen ein Projekt zu entscheiden. Wir betrachten dabei nicht ein Verkehrsprojekt isoliert, sondern das Gesamtsystem und die Effekte einer Einzelentscheidung auf das Ganze. Damit wollen wir die Diskussion versachlichen. Nach unseren Ergebnissen, die wir am Beispiel der Städte Bremen, Kassel und Kiel ermittelt haben, ist die Kostendeckung des PKW-Verkehrs für Kommunen deutlich geringer als die des ÖPNV. Osnabrück will unser Modell konsequent für die Verkehrsplanung nutzen. Andere Städte wollen dagegen gar keine Transparenz.“

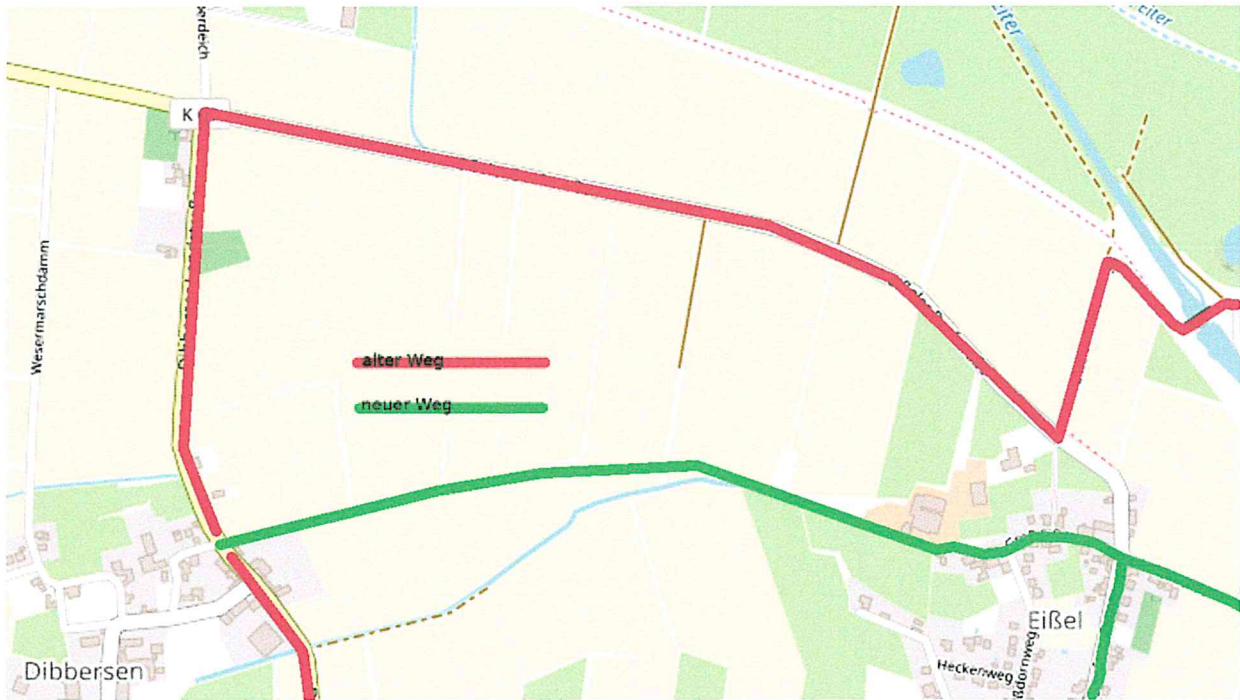
1. Vorsitzende:	Christiane Siemer · Zur Holzmarsch 9 · 27321 Thedinghausen
2. Vorsitzender:	Dieter Mensen · Alte Dorfstr. 17 · 27321 Thedinghausen
Schriefführer:	Dirk Jacobs · Rabenmühle 11 · 27321 Thedinghausen
Kassenführerin:	Stefanie Gogoll · Friedhofstr. 11 · 27321 Thedinghausen
Stellv. Kassenführer:	Hayo Koch-Callies · Kreuzstr. 1 · 27321 Thedinghausen



Oben: Abkürzung über Oenigstedt

Unten: Weg von Eißel über Mullwerder nach Achim





Eißeler Schulweg



Weg nach Bremen

Alle Karten © OpenStreetMap-Mitwirkende / Lizenz siehe www.openstreetmap.org

- | | |
|-----------------------|--|
| 1. Vorsitzende: | Christiane Siemer · Zur Holzmarsch 9 · 27321 Thedinghausen |
| 2. Vorsitzender: | Dieter Mensen · Alte Dorfstr. 17 · 27321 Thedinghausen |
| Schriftführer: | Dirk Jacobs · Rabenmühle 11 · 27321 Thedinghausen |
| Kassenführerin: | Stefanie Gogoll · Friedhofstr. 11 · 27321 Thedinghausen |
| Stellv. Kassenführer: | Hayo Koch-Callies · Kreuzstr. 1 · 27321 Thedinghausen |